

Wir für euch – gemeinsam biken und grillen

Unter diesem Motto hatte die Nikolauspflege in Welzheim zu einem Event mit ihren blinden und sehbehinderten Bewohnern eingeladen. Über Elke Fuchs vom GS-Stammtisch bekamen wir am Sonntag dem 19. Mai die Anfrage, ob der Sturzbügel e.V. eventuell mit ein paar Motorrädern an einer Ausfahrt teilnehmen könnte.

Spontan haben sich mehrere Mitglieder bereiterklärt zu einem Gelingen dieser Veranstaltung beizutragen. So trafen sich am 25. Mai um halb zehn sechs Mitglieder und



„Demnächstmitglieder“ um unter der Führung von Simone von Winterbach nach Welzheim zu fahren (Tut mir leid Simone, schon wieder keine Ganztagestour). Auf dem Weg bis Welzheim hat sich Detlef noch angeschlossen, und bei der Nikolauspflege haben wir überraschend noch Lino als Verstärkung erhalten.

So waren insgesamt acht Motorräder im Namen der Sturzbügel unterwegs – Danke an Steffen und Lino, die uns obwohl sie (noch) keine Mitglieder sind, so tatkräftig unterstützen.



Nachdem im Limeshof geklärt wurde, wer mit wem auf welchem Fahrzeug unterwegs sein wird, wurden Jacken, Helme und Handschuhe probiert und getauscht bis jeder die richtigen

Kleidungsstücke hatte.

Angeführt und flankiert von der GS- Truppe ging es dann zur gemütlichen Ausfahrt mit kleiner Rast bei Eddi's Biker-Residenz in Althütte



Dort mussten die ersten Erlebnisse erst mal verarbeitet werden und so gab es viel zu erzählen über Ängste, Glücksmomente und die Gefühle im Fahrtwind



Nach guten 2 Stunden kamen alle wieder wohlbehalten im Limeshof an. Wir freuten uns über die Einladung im Anschluss am gemütlichem Grillen teilzunehmen und haben uns Salate, Steaks und Würste schmecken lassen.

Begleitet wurde der Chill ´n Grill - Ausklang des Events von den Black Points, der Limeshof- Hausband



Ich möchte mich nochmal für die rege Teilnahme und den Mut der Sturzbügeltruppe bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass man die Verantwortung für einen Beifahrer auf dem Moped übernimmt, schon gar nicht wenn man ihn nicht kennt und das Verhalten aufgrund einer Behinderung nicht einschätzen kann. Die Begeisterung und Freude der Teilnehmer von der Nikolauspflge hat uns für diesen Mut belohnt.

Bis zum nächsten Mal
Dieter

